



Die aktiven Mitglieder des **Verkehrs- und Verschönerungsvereins** Lindlar haben mal wieder die Ärmel hochgekrempt. Eine Gruppe widmete sich mehrere Stunden lang intensiv der Pflege der Beete am *Steenkühlerbrunnen*. Schlussendlich konnte unser vereinseigener Traktorist mit seinem Gespann zwei mit Schnittgut und Unkraut hochbeladene Fuhren zur Kippe befördern. Die Mannen einer zweiten Gruppe kümmerten sich derweil um die an mehreren Stellen im Dorf aufgestellten, seit Langem jedoch arg trostlos aussehenden, steinernen Pflanztröge. Das heißt, sie bepflanzten sie mit verschiedenfarbigem, winterhartem Grün. So haben wir – getreu dem uns selbst gestellten Anspruch – ein weiteres Mal etwas für die Verschönerung des Ortsbilds getan. Der heiße und über viele Wochen, ja Monate hinweg trockene Sommer hatte vielerorts seine Spuren hinterlassen: ausgedörrte Böden und

verdurstete Pflanzen. Offensichtlich hatte sich niemand der Blumen und Kleingewächse angenommen, um ihnen mittels einer Kanne Wasser zum Weiterleben zu verhelfen. Leider.

An der oben erwähnten Aktion beteiligt sich dankenswerterweise die Gemeinde Lindlar mit einer nicht unerheblichen finanziellen Spritze, indem sie die Beschaffungskosten für Pflanzen, Erde und Anwachsdüngung sponsert.

Bei der Auswahl des Pflanzguts wurden wir von Blumen Karthaus fachmännisch beraten, wo man erfreulicherweise zusagte, uns hin und wieder bei der Pflege des Blumen- und Pflanzenbeets am *Steenkühlerbrunnen* zu unterstützen.

Nun sieht's an den aus den Fotos ersichtlichen „Ecken“ wieder freundlicher aus – besonders natürlich bei solch nass-trübem Wetter, wie es während der Pflanzung herrschte. So manchem während der Arbeiten vorbeigehendem Lindlarer hat der „bunte“ Anblick denn auch ein Lächeln ins Gesicht gezaubert.

Die von uns angesprochenen Anwohner und in der Nähe des Standorts ansässigen Einzelhändler versprochen, die Pflanzen in den Trögen regelmäßig zu gießen und sie generell im Auge zu behalten, damit man sich auch weiterhin daran erfreuen kann.

Übrigens haben wir vor, auch die restlichen der insgesamt rund zehn im Ort aufgestellten Pflanztröge entsprechend aufzufrischen.

D. Grävingsholt / VVV